



<b>Beschlussvorlage</b> <b>2016/326</b>	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 30, Baureferat
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Schlossausschuss	06.10.2016	öffentlich

**Wittelsbacher Schloss Friedberg;**  
**- Antrag Bündnis90/DIE GRÜNEN: Prüfung und Kostenschätzung zum Ausbau des Schlosskellers -**

**Beschlussvorschlag:**

Diskussion und Meinungsbildung

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



### Sachverhalt:

Der Stadtrat hat am 22.09.2016 im Rahmen der Behandlung der Anträge der Fraktionen zu den Haushaltsberatungen beschlossen, dass der Antrag von Bündnis90/DIE GRÜNEN vom 27.07.2016 (sh. Anlage 1) zur Prüfung und Kostenschätzung zum Ausbau des Schlosskellers in der Sitzung des Schlossausschusses am 06.10.2016 behandelt werden soll.

Das Baureferat geht davon aus, dass der Antrag im Rahmen der Sitzung von Bündnis90/DIE GRÜNEN noch näher begründet wird.

### Folgenden Sachverhalt gilt es jedoch aus Sicht des Baureferates zu bedenken:

In der Stadtratssitzung am 12.03.2009 wurden der vom Architekturbüro Braun + Partner überarbeitete und veränderte Planungsstand vorgestellt. Dem gegenüber der Machbarkeitsstudie vom Architekturbüro Kunz modifizierten Planungskonzept wurde zugestimmt und es wurde beschlossen, dass unter der Projektsteuerung von Drees & Sommer alle an der Planung beteiligten Fachbüros auf dieser Planungsbasis die Arbeiten soweit vorantreiben, dass eine qualifizierte Kostenschätzung, in dem die Kostenanteile der mittlerweile beauftragten Fachplaner einfließen, als Grundlage für die weitere Entscheidungsfindung vorgelegt werden kann.

Dem Schlossausschuss wurde dann in seiner Sitzung am 02.07.2009 die gegenüber dem Entwurf aus der Machbarkeitsstudie von Architekt Kunz überarbeitete Planung (sh. Anlage 3) mit qualifizierter Kostenschätzung vorgestellt, wobei von einer Kostenmehrung von 14 Mio € auf 21 Mio € ohne Museum) ausgegangen wurde, die in der Sitzung für heftige Diskussionen führte (sh. Anlage 2). Deshalb wurden bereits in der Sitzung Kosten-Einsparungspotentiale aufgezeigt, zu denen auch der Entfall der Kellernutzung (sh. Anlage 4) gehörte.

Folgender Beschluss wurde gefasst:

*„Der vom Planungsteam der beauftragten Büros vorgestellte überarbeitete Planungsstand zur Sanierung und Umnutzung des Wittelsbacher Schlosses mit qualifizierter Kostenschätzung wird zur Kenntnis genommen.*

*Die Verwaltung wird zusammen mit Projektsteuerer und Planungsteam beauftragt Konzeptalternativen zu erarbeiten, die eine Kostenreduzierung ermöglicht und diese dem Schlossausschuss zur Entscheidung vorzulegen.*

*Alle in der Präsentation vorgestellten Einsparungspotenziale sind zu überprüfen. Die Kostenberechnung und Bauzeiten sind wie in Folie-14 (D&S) dargestellt, aufzuzeigen. Die Umgestaltung beider Kellerbereiche incl. WC und Aufzug soll entfallen.“*

In einer Sondersitzung des Ältestenrates am 08.10.2009 wurden die vorgeschlagenen Einsparungspotentiale näher beziffert und für den Entfall der Kellernutzung mit ca. 910.000 € (sh. Anlage 5) angegeben.

Wenn man den ursprünglichen Entwurf mit der Kellernutzung (sh. Anlage 3) mit dem Stand der aktuellen Planung (sh. Anlage 6) vergleicht erkennt man, dass ein erheblicher Aufwand darin



bestanden hätte, den Keller u.a. mit neuen WC-Anlagen, neuer breiter Treppe und Aufzug barrierefrei zu erschließen und einen zusätzlichen Rettungsweg ins Freie anzubieten. Der vor 7 Jahren getroffene Beschluss diese Planung aus Kostengründen nicht weiter zu verfolgen, hat dazu geführt, dass das Planungskonzept sowohl erschließungstechnisch als auch brandschutztechnisch eine (auch nachträgliche) Nutzung in der damals vorgeschlagenen Form nicht zulässt ohne enorm in die genehmigte Planung und die derzeit laufenden Bauarbeiten einzugreifen. Nachdem Treppenhaus und Fahrstuhlschacht bereits hergestellt sind, wäre eine solche Planänderung derzeit sowohl zeitmäßig als auch kostenmäßig unkalkulierbar, weshalb von Seiten des Baureferates von einer Weiterverfolgung dieser Idee dringend abgeraten wird. Die damals geschätzte Einsparung von ca. 910.000 € würde bei weitem nicht reichen, da ja bereits neu gebaute Erschließungsanlagen (Treppe + Aufzug) abgerissen bzw. umgebaut werden müssten. Zudem hat sich ja auch noch herausgestellt, dass Fledermäuse den großen Keller im Westen als Überwinterungs- und Schlafplatz nutzen.

**Anlagen:**

1. Antrag von Bündnis90/DIE GRÜNEN vom 27.07.2016
2. Pressebericht zur Schlossausschusssitzung am 02.07.2016
3. Planung Kellergeschoss (Planungsstand: 23.06.2009)
4. Einsparungsvorschlag Keller (SA-Sitzung am 02.07.2016)
5. Beschlossene Einsparungen (Stand:01.08.2009)
6. Aktuelle (genehmigte Planung) Kellergeschoss